

Lüftungskonzept der Gemeinschaftsgrundschule Bruchfeld

Das vorliegende Konzept richtet sich nach den Vorgaben zum Lüftungsverhalten des Umweltbundesamtes empfohlen vom Schulministerium NRW (siehe <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/coronaschutz-in-schulen-alle-20-minuten-fuenf>) sowie der Unfallkasse NRW (siehe <https://www.unfallkasse-nrw.de/sicherheit-und-gesundheitsschutz/betriebsart/schulen/lueftungsmassnahmen-im-unterricht.html>).

Auf unserer homepage www.ggs-bruchfeld.de sind darüber hinaus die Handreichungen zur Lüftung von Innenräumen des Ennepe-Ruhr-Kreises im Downloadbereich zu finden. Die Handreichungen lagen ebenfalls diesem Konzept zugrunde.

Ausgangslage an der Grundschule Bruchfeld:

Die Fenster in unseren Klassenräumen und auch in den Fach- und OGS-Räumen lassen sich wie folgt öffnen: Jeweils ein Fensterflügel komplett, alle anderen auf Kipp.

Eine komplette Öffnung aller Fenster ist technisch möglich.

Aus Sicherheitsgründen kann in der Regel nur ein Fensterflügel ganz geöffnet werden, damit die Feuerwehr ggf. anleitern kann. Die anderen Fenster sind bisher nur auf Kipp zu öffnen, damit vor allem aus der 1. Etage kein Kind hinausklettern oder springen kann.

Sollte es angezeigt sein, dass mehrere Fensterflügel in den Klassenräumen ganz zu öffnen sein müssen, werden wir entsprechend reagieren (siehe dazu „Überprüfung des Konzeptes“).

Alle Flurfenster sind auf Kipp zu öffnen.

Alle Doppeltüren der verschiedenen Schuleingänge können je nach Bedarf komplett geöffnet werden.

Aktuell verfügen wir über 5 CO 2 Ampeln, die flexibel und nach Absprache in den benachbarten Klassenräumen aufgestellt werden.

Für die Räume der OGS liegt ein entsprechendes Lüftungskonzept vor.

Es liegen die für die Lüftung notwendigen Daten für die Klassen- und OGS-Räume (Höhe, Breite, Anzahl der Kinder, Anzahl der zu öffnenden Fenster, etc.) vor.

Aktuelle Lüftungsarten und Intervalle

Im Folgenden werden die Lüftungsintervalle aufgelistet, die aktuell für alle Räume gelten, in denen sich die Kinder und Lehrkräfte jeweils aufhalten:

Zeit	Art der Lüftung	CO2-Ampel	Verantwortlich	Anmerkung
Ab 7.00 Uhr bzw. vor Unterrichtsbeginn bis 7.55 Uhr	Kipp- und Querlüftung	Ampel aus Lehrkraft schaltet die Ampel nach Betreten des Raumes ein.	Herr Kliemannel (Hausmeister)	Alle Fenster und die Tür sind geöffnet und werden nach Bedarf geschlossen.
Mit Beginn des Unterrichts werden die Türen sowie die meisten Fenster geschlossen. 2 -3 Fensterflügel vorne und hinten sollten auf Kipp geöffnet bleiben. Die Fenster im Rücken / an der Seite der Kinder sollten nach Möglichkeit geschlossen werden.				
Je Unterrichtsstunde sowie in der jeweiligen Frühstückspause	alle 20 min. Stoß-Querlüften für ca. 5 min.	Ampel an: Sie gibt ein Signal (gelb) zum ggf. frühzeitigeren Lüften und zeigt auch (grün) an, wann die Fenster wieder geschlossen werden können.	Unterrichtende Lehrkraft	alle Fenster und Klassentür auf
Die Fenster auf den Fluren sind immer auf Kipp geöffnet, damit die jeweils beim Querlüften aus den Klassen kommende Luft tatsächlich ausgetauscht werden kann und nicht auf den Fluren verbleibt. Optimal wäre ein Querlüften nicht unmittelbar vor einer Pause, damit die Kinder durch eine „frische Flurluft“ in die Pause gehen können.				
Während der Hofpausen	Querlüften	Ampel an	Unterrichtende Lehrkraft	alle Fenster und Klassentür auf
Nach dem Unterricht	Kipplüftung	Ampel aus	Unterrichtende Lehrkraft der letzten Stunde	schlechte Luft kann raus
Am Nachmittag	Schließen aller Fenster	Ampel aus	Reinigungskraft	

Auswirkungen der Lüftung für Kinder und Lehrer*innen bzw. Vermeiden von Erkältungen:

Während des Stoß- und Querlüftens senkt sich die Temperatur im Raum und es entsteht ein temporärer je nach äußerer Windgeschwindigkeit unterschiedlich starker Luftzug. Es ist in Elternbriefen darauf hingewiesen worden, Kinder entsprechend der verschiedenen Temperaturen und Luftbewegungen flexibel zu kleiden. Es ist je nach Klasseneinrichtung möglich, Kinder „aus dem Zug“ zu setzen.

Kinder, die Schwimmunterricht hatten oder die sehr schnell nach leichter sportlicher Bewegung in der Turnhalle zum Schwitzen neigen, sollten zusätzlich zur warmen Kleidung in der Klasse eine Mütze tragen.

Das Querlüften dauert nach bisheriger Erfahrung max. 5 min. und wird beendet, wenn die CO₂ Ampel wieder auf „grün“ springt! Die CO₂ Ampeln geben somit einen konkreteren Richtwert, wie oft und wie lange eine Lüftung notwendig ist. Die Sitzordnung, die situative Bekleidung sowie die Achtsamkeit aller Beteiligten sollten dazu dienen, „nur“ so oft wie nötig zu lüften. Nicht mehr – aber auf keinen Fall weniger!

Überprüfung des Lüftungskonzeptes:

Unter den bisherigen Temperaturen und Windgeschwindigkeiten hat sich das vorliegende Konzept bewährt. Die CO₂ Ampeln bestätigen dies.

Das Konzept wird unter den zu erwartenden sinkenden Temperaturen und zu erwartenden stürmischen Novemberwinden situationsbedingt angepasst.

Alle Kolleg*innen geben der Schulleitung Rückmeldung über bisher nicht bedachte Ereignisse / Vorfälle, die Änderungen oder Erweiterungen des Konzeptes notwendig machen. Die Kolleg*innen informieren einzelne Eltern, wenn individuelle Absprachen notwendig sind. Umgekehrt sind die Klassenleitungen Ansprechpartner für individuelle Lösungen für einzelne Kinder.

Ausblick:

Wir beobachten das Wetter und agieren rechtzeitig.

Es werden weitere CO₂ Ampeln angeschafft.

Es wird geprüft, ob – und wenn ja, wann – die Stadt Hattingen Geräte zur Luftreinigung für die Schulen anschaffen wird. Diese könnten ggf. das Lüftungsverhalten positiv beeinflussen.